ANTRAG

der ÖAAB&FCG-Fraktion an die 5. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

Selbsterhalter-Stipendium

Im Zuge der Corona-Krise trat bei vielen Menschen eklatant die Thematik des definitiven bzw. drohenden Jobverlustes auf. Einige von ihnen möchten ein Studium mit Hilfe des Selbsterhalter-Stipendiums beginnen, um sich den zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen des Arbeitsmarktes zu stellen. Leider scheitert dies oft an zwei Hürden: dem Alter und denfinanziellen Möglichkeiten.

Die Studierenden-Sozialerhebung 2019 führt aus, dass BezieherInnen eines Selbsterhalter-Stipendiums zu einem Drittel von überdurchschnittlich hohen finanziellen Schwierigkeiten betroffen sind.

Anspruch auf das Selbsterhalter-Stipendium besteht derzeit höchstens bis zur Altersgrenze von 35 Jahren und ist mit maximal € 801,- monatlich dotiert.
Ab Vollendung des 24. Lebensjahres erhalten alle Studierenden einen Erhöhungszuschlag von € 20,- monatlich und ab Vollendung des 27. Lebensjahres einen weiteren monatlichen Erhöhungszuschlag von € 20,-.

Aus diesem Grund stellt die ÖAAB&FCG Fraktion in der Salzburger Arbeiterkammer den

ANTRAG

Die 5. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg fordert die Bundesregierung auf,

1. das Selbsterhalter-Stipendium auf mindestens € 1.000,- zu erhöhen,
2. die Anhebung der Altersgrenze des SelbsterhalterInnen-Stipendiums von 35 auf 45 Jahre durchzuführen.

Für die ÖAAB&FCG-Fraktion

FO DI (FH) Johann Grünwald
Salzburg, am 12. Mai 2021